„Wissenschaftliche Erforschung und Evaluation von Schülerlaboren“

Call for Papers

Wir freuen uns sehr, Sie zu der diesjährigen Nachwuchskonferenz zur Schülerlaborforschung vom **24. bis 25. November 2017 an die Ruhr-Universität Bochum** einladen zu dürfen.

Sowohl naturwissenschaftliche als auch geisteswissenschaftliche Schülerlabore stellen einen interessanten und oftmals untersuchten Forschungsgegenstand in der Nachwuchsforschung dar. Interdisziplinäre Austauschmöglichkeiten und methodische Kompetenzförderungen des wissenschaftlichen Nachwuchses bleiben bei bisherigen Konferenzen allerdings oftmals aus. Hier setzt die Nachwuchstagung „Wissenschaftliche Erforschung und Evaluation von Schülerlaboren“ an. Über **Methodenworkshops** zu Schülerlaborrelevanten Themengebieten werden sowohl quantitative als auch qualitative Forschungspraktiken von Experten vorgestellt.

Workshop I: **Erfassung von Interesse mit Fragebögen** Prof. Dr. Ariane Willems (Universität Göttingen)	Workshop II: **Fragebogenbasierte Untersuchung von epistemologischen Überzeugungen** Prof. Dr. Kerstin Kremer (IPN Kiel)
Workshop III: **Videostudien zur Evaluation von Fähigkeiten und Fertigkeiten** Prof. Dr. Maik Walpuski (Universität Duisburg / Essen)	Workshop IV: **Erfassung von Lernervorstellungen mit Interviews** Prof. Dr. Jorge Groß (Universität Bamberg)

Neben diesen Workshops haben Sie die Möglichkeit **Poster-Beiträge** einzureichen, um somit in einem interdisziplinären, inhaltlich passenden Rahmen Ihre Forschung zu diskutieren. Die Poster-Sessions werden dann nach inhaltlichen Kriterien gegliedert und Experten im Bereich der Schülerlaborforschung als Moderator*innen und für den Feedback-Prozess angefragt. Somit wird sichergestellt, dass Sie bei der Einreichung Ihres Posters konstruktive und detaillierte Rückmeldungen erhalten.

Das innovative Konzept unserer Tagung sieht ferner vor, dass die Betreuer*innen der Doktorand*innen und Post-Doktorand*innen, die ein Poster vorstellen möchten, ebenfalls angehalten sind, an unserer Konferenz teilzunehmen. Die Betreuer*innen werden zentral in den Rückmeldungsprozess für die Poster-Beiträge eingebunden, indem ihnen vorab die Präsentationen einer Poster-Session zugesendet werden, welche sie dann kommentieren. Die Integration der Betreuer*innen als bundesweite Expert*innen im Feld Schülerlaborforschung garantiert eine intensive Diskussion und hochwertiges Feedback für die Doktorand*innen und Post-Doktorand*innen in den Poster-Präsentationen. Zudem wird eine stärkere Vernetzung zwischen den Lehrstühlen gewährleistet.

Bei einer Einreichung eines Poster-Beitrags besteht die Möglichkeit nach Abschluss der Tagung an einem **Tagungsband** mitzuwirken und so die eigene Forschung durch eine Publikation öffentlichkeitswirksam zu platzieren.

Somit fördert unser innovatives Tagungskonzept die interdisziplinäre Vernetzung unter Nachwuchswissenschaftler*innen und Lehrstühlen, bietet hochwertige Austauschmöglichkeiten mit Expert*innen des Feldes und fördert gezielt Ihre Untersuchungsvorhaben in der Schülerlaborforschung.

Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung an der Nachwuchstagung „Wissenschaftliche Erforschung und Evaluation von Schülerlaboren“ und sind gespannt auf Ihre Poster-Beiträge!

Bitte beachten Sie die allgemeinen Hinweise zur Einreichung von Beiträgen.

Mit freundlichen Grüßen, auch im Namen von Frau Prof. Dr. Katrin Sommer

Ihre Professional School of Education

Einreichung von Beiträgen – Allgemeine Hinweise

Im Rahmen der Nachwuchstagung können Poster-Beiträge eingereicht werden. Die Poster-Präsentationen finden am **24. November 2017** von 15:00 bis 17:30 in inhaltlich gruppierten Poster-Sessions statt. Jedes Poster wird dabei durch einen **drei-minütigen Kurzvortrag** der Autor*in vorgestellt. Abschließend ist Zeit für Diskussionen, Nachfragen und Feedback.

Am Ende der Poster-Session erhält jedes Poster noch einmal eine Rückmeldung durch die **Moderatoren** der Poster-Session. Dieser Diskussionsbeitrag greift noch einmal die einzelnen Untersuchungen auf und führt sie in einem zusammenfassenden Überblick zu dem Inhalt der Poster-Session zurück, sodass eine inhaltliche Einordnung der einzelnen Beiträge stattfindet.

Die drei besten Poster werden mit **Posterpreisen** prämiert. Diese werden zum Abschluss der Nachwuchstagung am **25. November 2017** übergeben.

Für die Annahme der Poster-Beiträge müssen bis zum **16. Juli 2017** Abstracts für die Poster eingereicht werden, welche dann einen Review-Prozess durchlaufen. Der Review-Prozess entscheidet über die Annahme der Beiträge.

Nutzen Sie für die Einreichung der Abstracts bitte das **Formblatt auf den letzten Seiten dieses *Call for Papers*** und senden Sie es ausgefüllt an: **marie.vanderbeke@rub.de**

Die Abstracts sollten **600 Wörter** (exklusive Literaturangaben) nicht überschreiten und folgende inhaltliche Punkte thematisieren:

- den theoretischen Hintergrund der Forschung
- die Forschungsfrage / das Ziel der angestrebten Untersuchung
- die Relevanz der Forschung für das Forschungsgebiet Schülerlabor
- das (geplante) Studiendesign
- *falls vorhanden:* die Ergebnisse der Studie und Rückschlüsse für die Schülerlaborforschung
- Literaturangaben (zählen nicht zu den 600 Wörtern)
- Keywords

Das Begutachtungsverfahren wird dann durch erfahrene Wissenschaftler/innen im Bereich der Schülerlaborforschung durchgeführt.

Während des Review-Verfahrens wird auf folgende Aspekte ein besonderes Augenmerk gelegt:

- Relevanz des Forschungsvorhabens für die Schülerlaborforschung
- Vollständigkeit der Informationen
- Nachvollziehbarkeit des theoretischen Hintergrunds
- Klare Darstellung von Forschungsfragen und Methoden
- Wissenschaftliche Güte des Studiendesigns
- *falls vorhanden:* Qualität der gewonnenen Daten und Nachvollziehbarkeit der Rückschlüsse für die Schülerlaborforschung
- Eindeutige Rückbindung an relevante Literatur und deren klare Angabe

Nach Begutachtung Ihrer Abstracts erhalten Sie **Anfang August** eine Rückmeldung zu Ihrem Beitrag, wobei auch die Annahme des Posters vermerkt ist. Wir bitten Sie dann Ihr fertiges Poster bis zum **30. September 2017** als **PDF-Datei** an die E-Mail-Adresse: **marie.vanderbeke@rub.de** zu senden. Ihr Poster wird dann den Moderatoren der Poster-Sessions sowie einzelnen Betreuer*innen vorab zugesandt, sodass diese sich auf den Feedbackprozess bei der Tagung vorbereiten können.

Die einzelnen Poster sollten folgenden Kriterien entsprechen:

- **Größe:** A0, Hochformat
- **Zuordnung:** Autor*in, Titel des Posters und institutionelle Affiliationen müssen klar sichtbar sein
- **Organisation:** der theoretische Hintergrund, die Forschungsfrage, das Forschungsdesign sowie die wichtigsten Ergebnisse (*falls vorhanden*) und Implikationen müssen klar erkennbar und deutlich voneinander getrennt sein
- **Lesbarkeit:** die Schriftgröße sollte 30pt. **nicht** unterschreiten; Texte sollten kurz und übersichtlich gestaltet sein
- **Attraktivität:** Visualisierungen und ansprechende Farben zur besseren Übersicht über den Untersuchungsgegenstand sollten verwendet werden
- **Quellenangaben** müssen auf dem Poster kenntlich gemacht werden

Die hier angegebenen Kriterien werden auch zur Vergabe der Poster-Preise herangezogen.

Wir freuen uns auf Ihre Abstracts und Ihre Poster-Beiträge!